



Ergebnisse der Befragung zur CommSy-Nutzung Wintersemester 2004/05

Markus Darmstadt, Monique Janneck

Forschungsprojekt VIRKON
Universität Hamburg, Fachbereich Informatik

Im Folgenden werden die Ergebnisse der CommSy-Befragung im Anschluss an das Wintersemester 2004/05 dargestellt. An der zu diesem Zweck durchgeführten Online-Umfrage beteiligten sich 494 NutzerInnen und 67 VeranstalterInnen von CommSy-Projekträumen. Dies entspricht einer erfreulichen Verdoppelung im Vergleich zum Vorjahr. Die vorliegende Umfrage ist Teil der CommSy-Evaluationsmaßnahmen, die wir seit 2003 regelmäßig durchführen.

Wer benutzt CommSy?

CommSy wird unverändert überwiegend im universitären Kontext eingesetzt. Dementsprechend besteht der Großteil der Befragten aus Studierenden oder Lehrenden (90%). CommSy-NutzerInnen sind zu 75% zwischen 20 und 30 Jahren alt. Bei der Teilnahme an der Online-Befragung übersteigt der Anteil der weiblichen Nutzerinnen (61%) den der Männer (39%). Auf Seiten der VeranstalterInnen bietet sich ein genau umgekehrtes Bild, hier stehen 34% weiblichen 57% männlichen Umfrage-TeilnehmerInnen gegenüber¹.

Wozu wird CommSy eingesetzt?

CommSy wird in den allermeisten Fällen zur Unterstützung von Präsenzveranstaltungen im universitären Kontext eingesetzt. Nur etwa 14% der befragten CommSy-NutzerInnen verwenden das System im Rahmen von überwiegend online stattfindenden Veranstaltungen. CommSy wird dabei besonders häufig in Seminaren eingesetzt, zu einem kleineren Teil auch in Vorlesungen und Projekten (Abb. 1).

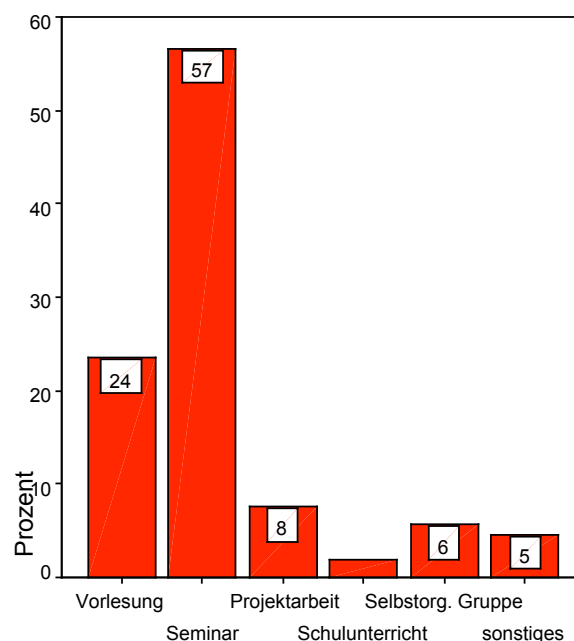


Abb.1: Einsatzkontext von CommSy – Art der Veranstaltung

Auch die Größe der durch CommSy unterstützten Veranstaltungen variiert deutlich. Ursprünglich zur Unterstützung von Kleingruppen konzipiert, setzt sich der bisherige Trend zur Nutzung in größeren Gruppen fort. So gab erneut nur eine Minderheit (7 %) der Befragten an, in CommSy-Projekträumen mit bis zu 10 Mitgliedern, also einem klassischen Kleingruppenszenario, zu arbeiten. Dem gegenüber stehen 23 Prozent von TeilnehmerInnen, die in

¹ *Fehlende Werte: Keine Angabe.*

Projekträumen mit bis zu 20 Mitgliedern arbeiten. 26 Prozent der Befragten nennen Mitgliederzahlen bis zu 30, und der Anteil der Befragten, die in echten Großgruppen arbeiten (CommSy-Projekträume mit über 30 Mitgliedern) steigt um satte 16 Prozent auf 44 Prozent (Abb. 2).

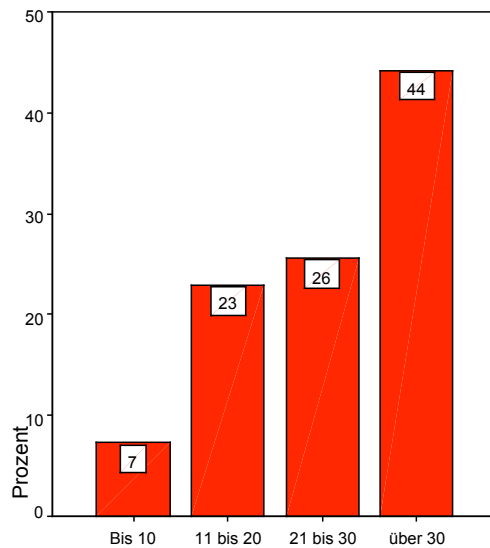


Abb. 2: Mitgliederzahl des CommSy-Projektraums

Die Funktionen, die CommSy im Rahmen von Veranstaltungen zukommen, sind vielfältig (Abb. 3 und 4).

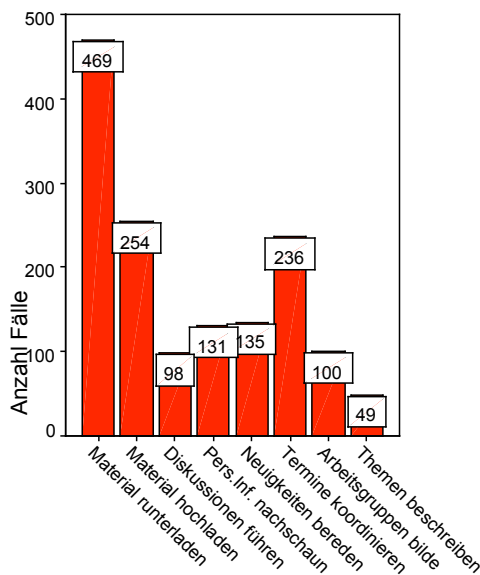


Abb. 3: Genutzte CommSy-Funktionen: TeilnehmerInnen

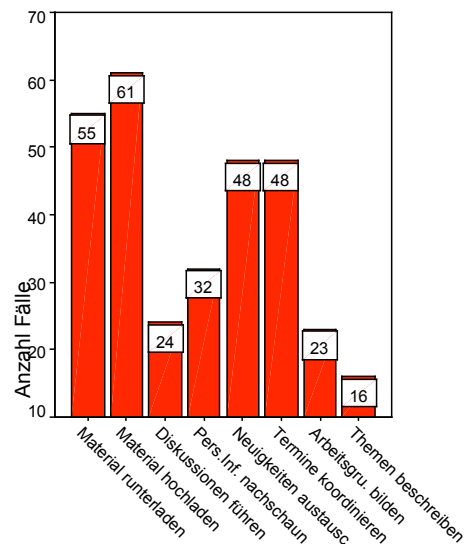


Abb.4: Genutzte CommSy-Funktionen: VeranstalterInnen

Dabei verhalten sich die Nutzungsweisen von VeranstalterInnen und TeilnehmerInnen von CommSy-Projekträumen teilweise komplementär. Während die meistgenutzte Funktion seitens der VeranstalterInnen das Einstellen von Materialien in den CommSy-Projektraum ist, steht dem auf Seiten der NutzerInnen das Herunterladen von Materialien als am häufigsten genutzte Funktion gegenüber. Beide Gruppen verwenden CommSy intensiv zum Koordinieren von Terminen. Während für VeranstalterInnen weiterhin das Ankündigen

von Neuigkeiten eine wichtige Funktion darstellt, nutzen die TeilnehmerInnen diese CommSy-Rubrik deutlich seltener. Diskussionen und Arbeitsgruppen werden generell eher selten innerhalb der Projekträume geführt bzw. gebildet (Abb. 3 und Abb.4).

Wie wird CommSy genutzt?

Die überwiegende Mehrheit der Befragten nutzt CommSy von zu Hause aus (82%), weitere 7 Prozent nutzen Computer-Pools an der Uni. Der Arbeitsplatz oder andere Standorte spielen mit 11 Prozent eine steigende Rolle bei der Nutzung von CommSy. Dabei verdoppelt sich die Zahl der CommSy-NutzerInnen (72%), denen ein schneller Internetzugang (DSL oder ähnliches) zur Verfügung steht, im Vergleich zum Vorjahr. Je 14 Prozent wählen sich über analoge Modems ins Internet ein oder nutzen ISDN. Der Mehrheit der Befragten entstehen Verbindungskosten bei der Nutzung von CommSy, nur 26 Prozent geben an, keinerlei Verbindungskosten tragen zu müssen. Die Mehrheit der Befragten hat Internet-Provider mit zeitbedingter Abrechnung (30%), auf 43 Prozent steigt der Anteil der Flatrate-NutzerInnen für den Internet-Zugang.

Generell betrachtet sind die meisten der befragten NutzerInnen von CommSy sehr Internet-affin. 78 Prozent geben an, das Internet täglich zu nutzen. Dem gegenüber steht eine deutlich geringere Nutzungshäufigkeit von CommSy. Die Mehrheit der Befragten gibt an, CommSy einmal pro Woche (57%) oder seltener (13%) zu nutzen (Abb. 6 und Abb. 7).

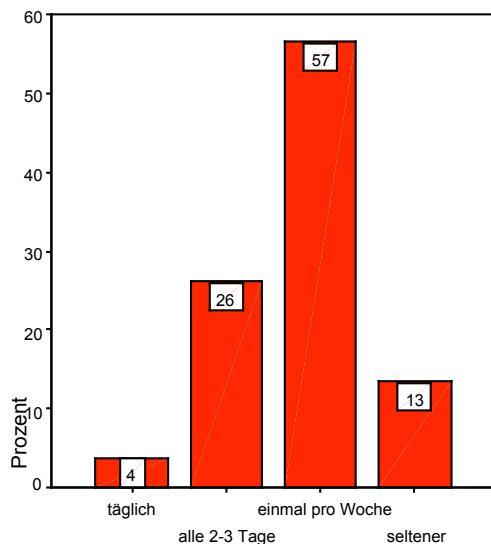


Abb.6: Häufigkeit der CommSy-Nutzung

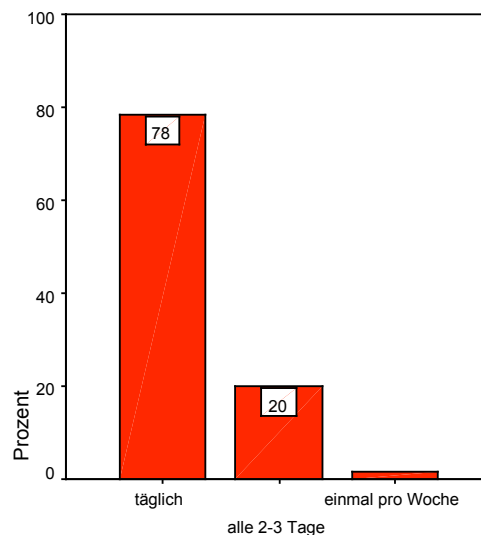


Abb.7: Nutzungshäufigkeit des Internet (WWW, E-Mail etc.)

Diese Daten lassen vermuten, dass die CommSy-Nutzung unabhängig von der individuellen Internet-Nutzung verläuft und sich nach dem Zyklus der zugehörigen Veranstaltung richtet. CommSy wird allem Anschein nach gezielt dazu eingesetzt, um Veranstaltungen vor- oder nachzubereiten und spielt für die übrige Internet-Nutzung der TeilnehmerInnen eine untergeordnete Rolle. Die VeranstalterInnen von CommSy-Projekträumen geben für sich im Vergleich mit den Studierenden eine etwas höhere Nutzungshäufigkeit an.

Als weiteren Indikator für die Intensität der Nutzung wurden die TeilnehmerInnen der Umfrage gebeten, sich selbst hinsichtlich ihres Aktivitäts-Niveaus innerhalb ihres Projekt-raumes einzuschätzen. Dabei bescheinigt sich bloß eine Minderheit der Projekt-raum-TeilnehmerInnen einen sehr hohen Grad an Aktivität (1%), 22 Prozent bezeichnen sich selbst als „eher aktiv“, die meisten TeilnehmerInnen charakterisieren sich als „eher passiv“ (51%) und 26% meinen, sie wären „sehr passiv“ gewesen. Die VeranstalterInnen stellen sich

vergleichsweise als aktiver dar, die große Mehrheit bezeichnet sich als „eher aktiv“ oder „sehr aktiv“ (Abb. 8 und Abb. 9).

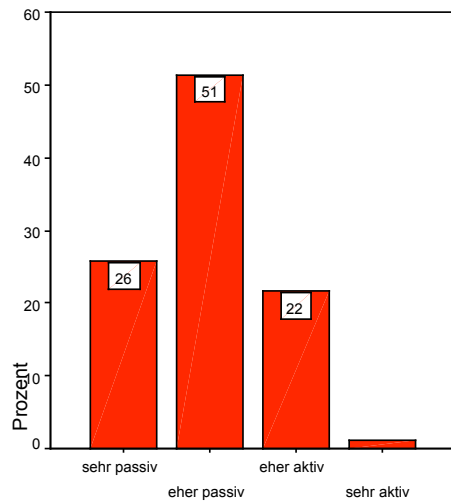


Abb. 8: Selbsteinschätzung der eigenen Aktivität: TeilnehmerInnen

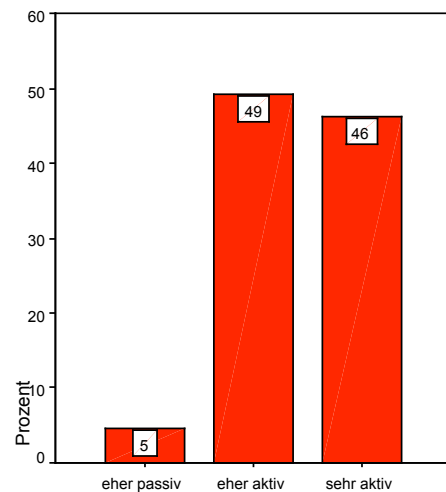


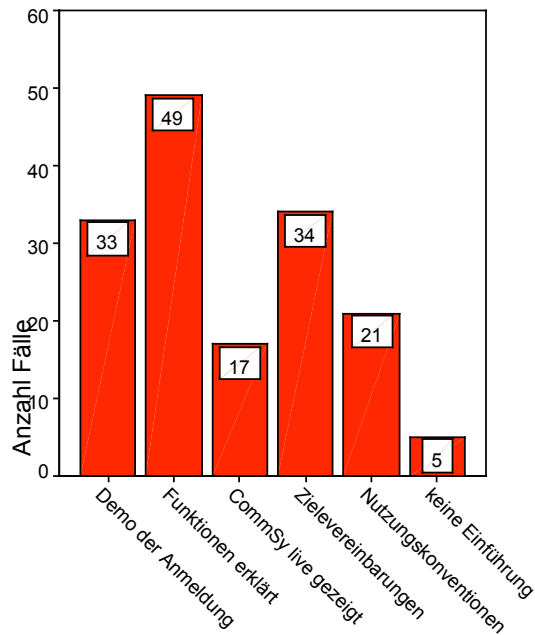
Abb. 9: Selbsteinschätzung der eigenen Aktivität: VeranstalterInnen

Im Gegensatz zum Vorjahr zeigt sich kein Zusammenhang zwischen Aktivitätsniveau und einer positiven Bewertung von CommSy. Der CommSy-Projektraum wird von knapp 90 Prozent aller Befragten für eher oder sehr sinnvoll befunden. Bei den knapp 387 neuen NutzerInnen, die CommSy zum ersten Mal nutzten, wird mit 85 Prozent guter Bewertungen deutlich, dass CommSy als sinnvolle Arbeitsunterstützung angenommen wird.

Wie wird CommSy in die Lehrveranstaltung eingebunden?

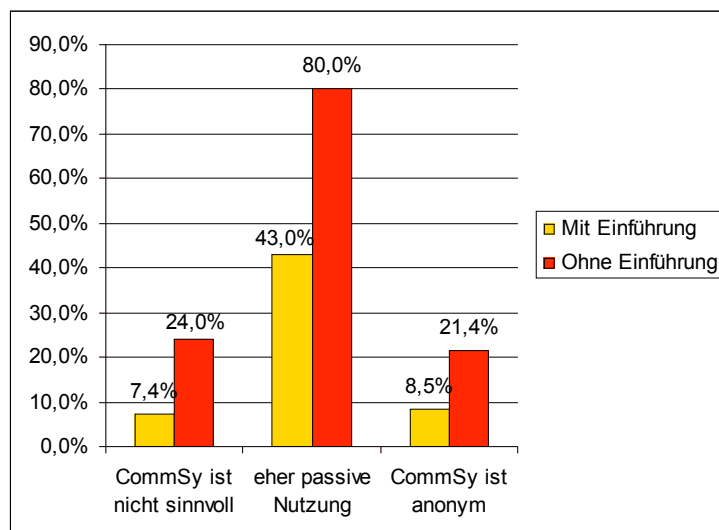
Entscheidend für den erfolgreichen Einsatz von CommSy in Lehrveranstaltungen ist aus Sicht des CommSy-Teams ein geeignetes didaktisches Konzept für die Nutzung des Systems. Daher wurden sowohl Projektraum-TeilnehmerInnen als auch VeranstalterInnen danach gefragt, wie der CommSy-Projektraum in ihre Veranstaltung integriert wurde. Die Art und Weise, wie zukünftige NutzerInnen an CommSy herangeführt werden, kann großen Einfluss auf die Akzeptanz des Einsatzes haben und Schwierigkeiten bei der Bedienung von CommSy und der damit potentiell einhergehenden Frustration vorbeugen. Die erste Frage zum Themenkomplex Integration von CommSy an die VeranstalterInnen galt deshalb der anfänglichen Einführung in das System.

Die Mehrheit der VeranstalterInnen gab an, die Anmeldeprozedur und Funktionsweisen von CommSy erläutert zu haben. Auch das Vereinbaren von Zielvereinbarungen und Nutzungskonventionen zur CommSy-Nutzung zählen zu den angewandten Möglichkeiten der Einführung. Nur fünf VeranstalterInnen gaben im Rahmen der Umfrage an, keine anfängliche Einführung in das System vorgenommen zu haben (Abb. 10).



**Abb. 10 : Art der anfänglichen Einführung
(Angaben der VeranstalterInnen)**

Wie wichtig dabei eine Einführung ist und welchen weitreichenden Einfluss eine Einführung in die CommSy-Nutzung hat, wird in Abb. 11 deutlich. So bewerten NutzerInnen ohne Einführung CommSy dreimal schlechter als NutzerInnen mit Einführung und nutzen CommSy im Vergleich zu eingeführten NutzerInnen doppelt so häufig ‚passiv‘. Auch die Empfindung der Anonymität liegt mit 21,4 Prozent deutlich über der von NutzerInnen mit Einführung (8,5%, Abb.11). Noch einmal sei also allen VeranstalterInnen nahe gelegt, eine gründliche Einführung in CommSy jeder Veranstaltung vorangehen zu lassen, um eine gute Mitarbeit der TeilnehmerInnen zu erreichen.



**Abb. 11 : Bewertung und Nutzung von CommSy
(NutzerInnen ‚Mit Einführung‘ vs. ‚Ohne Einführung‘)**

Wie wird CommSy bewertet?

Die generelle Bewertung von CommSy zeichnet sowohl bei den TeilnehmerInnen, als auch bei den VeranstalterInnen der CommSy-Projekträume ein positives Bild. Der Frage, ob CommSy eine sinnvolle Bereicherung der Veranstaltung gewesen sei, stimmte die große Mehrheit der Befragten (99 % der VeranstalterInnen und 85 % der TeilnehmerInnen) mit „stimmt sehr“ oder „stimmt eher“ zu. (siehe Abb. 12 und Abb. 13). Nur eine Minderheit (1 % der VeranstalterInnen und 15 % der TeilnehmerInnen) wenden sich mit „stimmt wenig“ oder „stimmt nicht“ gegen diese Aussage. Insgesamt ist die positive Einschätzung von CommSy im Vergleich zu den Vorjahren um ca. 10 % gestiegen.

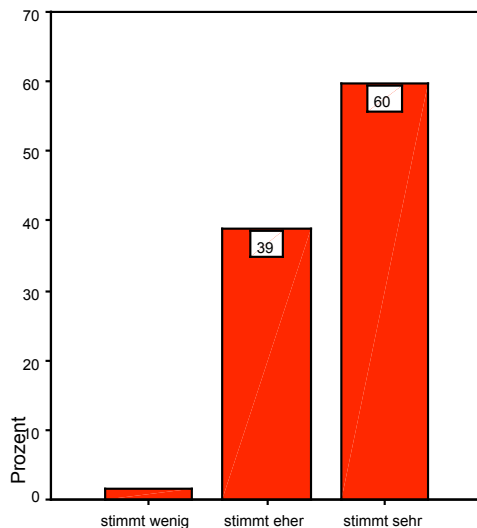


Abb. 12: „CommSy war eine sinnvolle Bereicherung“ (Ang. VeranstalterInnen)

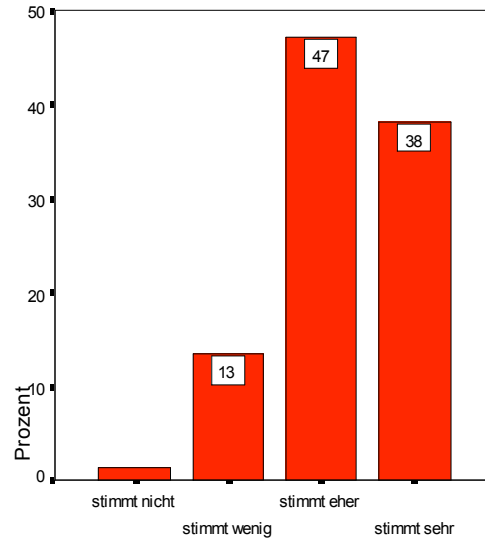


Abb. 13: „CommSy war eine sinnvolle Bereicherung“ (Ang. der TeilnehmerInnen)

Auch hinsichtlich der Benutzbarkeit von CommSy zeichnet sich ein positives Bild ab. So bestätigen 89 Prozent der befragten Projektraum-TeilnehmerInnen, CommSy sei einfach zu bedienen, mit „stimmt sehr“ oder „stimmt eher“ (Abb. 14).

Nach konkreten Problemen bei der CommSy-Nutzung gefragt, wurden von der Mehrzahl keine Probleme berichtet. Danach folgt mit 90 Nennungen die Angabe, es habe zu wenig Beteiligung gegeben, gefolgt von technischen Problemen mit 70 Nennungen (Abb. 15).

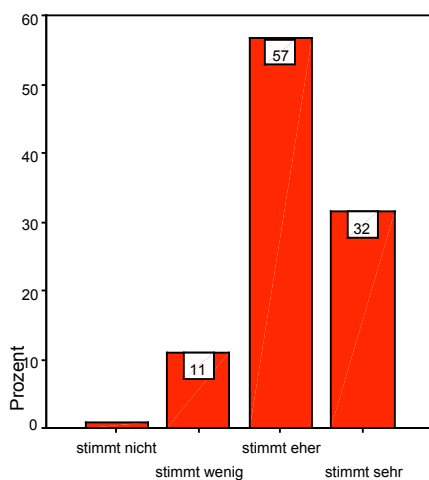


Abb. 14: „CommSy ist einfach zu benutzen“ (TeilnehmerInnen)

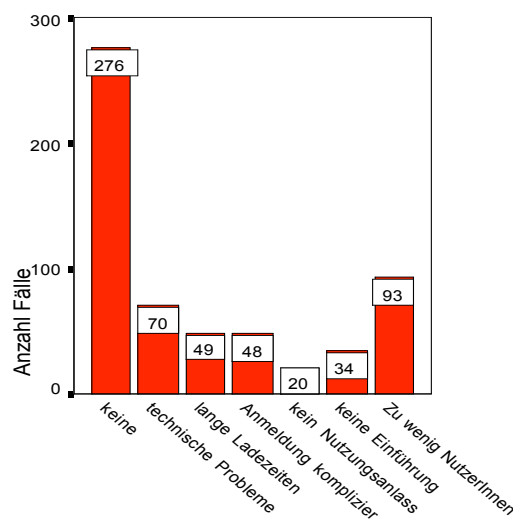


Abb. 15: Bei der Arbeit mit CommSy aufgetretene Probleme (TeilnehmerInnen)

Insgesamt kommt es also zu relativ wenigen Problemen bei der Nutzung von CommSy. Dieses Ergebnis ist besonders erfreulich, weil die Mehrzahl der Befragten (69%) nicht etwa geübte ExpertInnen im Umgang mit CommSy sind, sondern über keinerlei Vorerfahrung mit CommSy verfügten. Weitere 17 Prozent bescheinigen sich ein wenig Vorerfahrung mit CommSy, und 14 Prozent haben CommSy schon oft genutzt. Auch für EinsteigerInnen ist die Benutzung von CommSy demnach leicht zu bewältigen.

Dies ist auch deshalb so wichtig, weil zwischen der Bewertung von CommSy und der einfachen Benutzbarkeit, wie zu vermuten war, ein positiver statistischer Zusammenhang festzustellen ist ($r = .300$)². Fällt der Umgang mit dem System leicht, hat dies naturgemäß positive Auswirkung für die Wahrnehmung von CommSy.

Fazit

Die vorgestellten Ergebnisse der CommSy-Evaluation aus dem Wintersemester 2004/2005 bestätigen weitgehend die Ergebnisse der vorangegangenen Evaluationsmaßnahmen, wie sie im CommSy-Evaluationsbericht 2003 (Strauss et al., 2003) sowie in den Kurzberichten der nachfolgenden Semester dargestellt sind.

Die überwiegend positive Bewertung von CommSy als unterstützendes Instrument in vielfältigen Situationen des universitären Lehralltags, die in der Befragung zum Ausdruck kommt, kann als positive Bestätigung der seitens der CommSy-EntwicklerInnen getroffenen Designentscheidungen gewertet werden.

Doch welche konkreten Implikationen lassen sich aus den gewonnenen Evaluationsergebnissen für die NutzerInnen und VeranstalterInnen von CommSy-Projekträumen ableiten? Welche pragmatischen Ratschläge für den Einsatz zeichnen sich ab?

Für eine tiefgehende Darstellung der gewonnenen Implikationen und Nutzungshinweise sei hier wiederum auf den CommSy-Evaluationsbericht 2003 (Strauss et al., 2003) und die CommSy-Benutzungsdokumentation (Moderationshandbuch, Nutzungsszenarien und Fragen & Antworten unter <http://www.commsy.de/commsy-infomaterial.php>) verwiesen.

Als oberflächliche Zusammenfassung seien nur einige wenige Punkte genannt. So deuten die Befragungsergebnisse darauf hin, dass die gemeinsame Vereinbarung von Nutzungskonventionen und Zielen der Nutzung, und besonders auch gründliches anfängliches Heranführen an das System wichtige Faktoren für einen erfolgreichen Einsatz von CommSy darstellen. Als wichtig für die positive Bewertung der CommSy-Nutzung hat sich auch die aktive Nutzung von CommSy durch die TeilnehmerInnen erwiesen. Motivierend wirkt sich in diesem Zusammenhang auch Aktivität seitens der VeranstalterInnen aus. Bei der Einbettung von CommSy in die Veranstaltung ist seitens der VeranstalterInnen auf das Schaffen von Nutzungsanreizen zu achten. Die Bereitstellung von Materialien und die Vergabe von konkreten Arbeitsaufträgen im CommSy sind naheliegende und bewährte Möglichkeiten der Einbettung.

Literatur:

Straus, M., Pape, B, Adam, F., Klein, M. & Reinecke, L. (2003). *CommSy Evaluationsbericht 2003: Softwareunterstützung für selbstständiges und kooperatives Lernen*. Berichte des Fachbereichs Informatik der Universität Hamburg, FBI-HH-B-251/03.
Abrufbar unter: <http://www.commsy.de/publikationen.php>

² Spearman`s Rho, auf dem Niveau von $\alpha = 0.01$ signifikant.